

LIEBE, FRIEDRICH EDUARD LUDWIG (LOUIS) * Magdeburg 26. Nov. 1819 | † Chur 4. Juli 1900;
Musiklehrer und Komponist



Nachdem Liebe in Kassel Kompositionsunterricht bei [Louis Spohr](#) erhalten hatte, hielt er sich ab 1844 für kurze Zeit in Koblenz und Mainz (hier heiratete er im Okt. 1847) auf und übernahm 1846 die Leitung des Wormser Musikvereins. 1850 siedelte er nach Strassburg über, wo er als Musiklehrer und Chorleiter arbeitete. In Worms, wo [Eduard Kunz](#) sein Nachfolger wurde, zählte [Friedrich Gernsheim](#) zu Liebes Schülern.

Werke (Auswahl der zwischen 1844 und 1854 erschienenen) — *Wünsche* (Lied) op. 3, Mainz: Schott [1844] <> *Waldklänge* (6 Lieder) op. 4, ebd. [1844]; D-KA, D-SI <> *Zwei Lieder* op. 7, ebd. [1846], darunter *Das Weinhaus zum Stiefel in Bern* (hierzu AmZ 9.12.1846, Sp. 835: „Ein pyramidaler Scherz“) <> *12 Turnlieder* (4 Mst.) op. 8, ebd. [1846] <> *Adieu, Absence et Retour. Fantaisie brillante* (Vl. mit Orch.- bzw. Kl.-Begl.) op. 21, Offenbach: [André](#) [1854]; D-KWbeer (s. Abb.), D-OF

Quellen und Referenzwerke — KB Mainz und Worms <> Briefe an André (1848–1860); D-OF <> MMB <> Mendel/Reissmann, Frank/Altmann 1927, RiemannL 1922

Axel Beer

From:

<https://mmm2.mugemir.de/> - Musik und Musiker am Mittelrhein 2 | Online

Permanent link:

<https://mmm2.mugemir.de/doku.php?id=liebe&rev=1614767996>

Last update: **2021/03/03 11:39**

